

MEDIENMITTEILUNG

Vicomte Alco triumphiert im 101. Grossen Preis der Stadt Zürich erneut

Trotz misslichen Wetterverhältnissen kamen am Sonntag, 1. Mai 2016, 6100 Zuschauer zur Saisonöffnung auf die Parkrennbahn Zürich-Dielsdorf und sahen in den Hauptereignissen mit Vicomte Alco, Sing with Bess, Silver Train und Filou durchwegs souveräne Sieger.

Der 101. Grosse Preis der Stadt Zürich, ein Jagdrennen über 4300 Meter, wurde für die sieben Pferde und Jockeys aufgrund der aufgeweichten Hindernisbahn noch kräfteaubender. Und weil Bebel, mit fünf Jahren einer der jüngsten im Feld, von Beginn weg für ein sehr hohes Tempo sorgte, waren am Ende alle müde. Die Kräfte am besten eingeteilt hatte der französische Profi Anthony Lecordier, der Vicomte Alco lange Zeit am Schluss des Feldes galoppieren liess. Nach dem letzten Hindernis hatte der siebenjährige Fuchs, der vor Ort von Andreas Schärer trainiert wird, die Entscheidung rasch herbeigeführt. Blingless folgte als Zweiter bereits mit über zehn Pferdelängen Rückstand, weitere sechs Längen dahinter ergatterte sich Papageno den dritten Platz.

Vicomte Alco, im Besitz von Anton und Verena Kräuliger aus dem bernischen Kappelen, hatte dieses Traditionsrennen schon im Jahr 2014 gewonnen und lief im letzten Jahr, als es wegen noch misslicheren Wetter- und Bahnbedingungen als Flachrennen gelaufen werden musste, als Zweiter im Ziel ein. Beim 18. Start auf Schweizer Bahnen erzielte er nunmehr den sechsten Sieg.

Sing with Bess entthront den Vorjahressieger Halling River im Grand Prix Priora

Im mit 20'000 Franken dotierten Flach-Gipfeltreffen um den Grand Prix Priora versuchte Vorjahressieger Halling River seinen Titel zu verteidigen. Er machte denn auch von weit hinten kommend viel Boden gut, doch eine Gegnerin war bereits zu weit enteilt. Seine Trainingsgefährtin Sing with Bess setzte sich mit Kieren Fox im Sattel sicher mit eineinhalb Längen Vorsprung durch. Hinter Halling River belegte Le Colonel den dritten Platz. Die siegreiche Schimmelstute steht im Besitz des Stalles Sigma und wird von Champion-Trainer Miro Weiss in Urdorf trainiert.

Während der Grand Prix Priora über 2300 Meter gelaufen wurde und einiges an Stehvermögen verlangte, richtete sich der Gold Cup unter dem Patronat von Sigma Cameras + Lenses an die Meiler. Hier machte der von Philipp Schärer in Elgg für Maya und Ruedi Günthardt trainierte Favorit Filou mit seinen Gegnern kein langes Federlesen. Von der Spitze aus enteilt der fünfjährige Hengst der Konkurrenz auf der Zielgeraden mit stupender Leichtigkeit. Acht Längen betrug der Rückstand des Zweiten Just Moritz im Ziel, weitere vier Längen dahinter folgte der aus Paris angereiste französische Gast Rayyan als Dritter.

Swiss 2000 Guineas gehen an Deutschen Gast

Ebenfalls über 1600 Meter führten die Swiss 2000 Guineas. Im ersten klassischen Rennen der Saison 2016 für die dreijährigen Galopper gab es für die ersten fünf Pferde 20'000 Franken Preisgeld zu gewinnen. Der Löwenanteil ging an den in Iffezheim bei Baden-Baden von Miroslav Rulec trainierten Hengst Silver Train, der dem Schweizer Hans-Georg Stihl gehört. Der Schimmel liess unter Stéphane Breux, dessen Vater Jean-Michel dieses Rennen nicht weniger als drei Mal gewonnen hatte, nichts anbrennen und gewann leicht gegen Heloagain sowie den lange führenden Roi vite.

Tiefe Bahn, guter Wettumsatz und ein unfallfreier Renntag

Trotz den starken Niederschlägen in den letzten Tagen präsentierte sich die Rennbahn in einem sehr guten Zustand. Der Renntag verlief denn auch unfallfrei und die Veranstalter mussten trotz der Möglichkeit des gebührenfreien Rückzugs nur wenige Nichtstarter verzeichnen. Die rund 6100 Zuschauer setzten an den Wettschaltern 63'000 Franken um – rund 13'500 weniger als vor einem Jahr mit 7000 Zuschauern.

Der Rennverein Zürich, der dieses Jahr wieder als Veranstalter der Rennen im Horse Park Zürich-Dielsdorf auftritt und von Green Turf Racing organisatorisch unterstützt wird, darf mit dem Start in die Rennsaison mehr als zufrieden sein. Der frische Wind war von E wie Einfahrt (neuer, sehr schön

gestalteter Eingangsbereich) bis S wie Siegerehrungen (wieder alle direkt beim Ziel vor der Tribüne und neu mit überaus grosszügigen Ehrenpreisen) zu spüren.

"In Anbetracht der schwierigen Wetterverhältnisse mit den kalten Temperaturen konnten wir unseren Gästen einen durchs Band gelungenen Renntag präsentieren", erklärte Reto Vanoli, Vizepräsident des OKs. „Wir sind mit dem Wettumsatz und den Publikumsaufmarsch sehr zufrieden. Bei anderen Umständen hätten wir wohl rund 3000 Leute mehr auf dem Rennplatz gehabt. Das Wichtigste ist aber, dass alles gut und unfallfrei abgelaufen ist.“

Weitere Höhepunkte auf der Parkrennbahn Zürich-Dielsdorf folgen schon bald. Der nächste Renntag am Sonntag, 26. Juni 2016, ist der traditionelle Kids' Day, der durch Gratis-Eintritt und viele Attraktionen für die jüngsten Gäste zu einem unvergesslichen Erlebnis für die ganze Familie zu werden verspricht. Auch am 23. August (Afterwork Race Day) und am 25. September (Jockey Club-Renntag) finden auf der Parkrennbahn im Zürcher Unterland Rennen statt.